

# Kaschura gelingt Titelverteidigung

RunArtist-Läufer beim 25. Celler Wasa Lauf

**HOLZMINDEN** (r). In Celle fand der bekannte Wasa Lauf statt. Bei sonnigem Frühlingwetter, doch kaltem Wind, gingen fünf RunArtist-Läufer an den Start. Für Larissa Scheidemann, Jan Kaschura, Dennis Einwohlt und Sascha Hettmann war dieser 20-Kilometer-Lauf Bestandteil der Vorbereitung auf den Hannover Marathon, für Alexander Janele der 15-Kilometer-Lauf ein willkommener schneller Trainingslauf. Weit über 8.000 Läufer gingen auf die fünf Kilometer Stadtrunde, um fünf, zehn, 15 oder 20 Kilometer zu laufen. Weiter im Programm der Mini Wasa Lauf und eine 4x5 Kilometer Staffel.

Voll im Soll war Larissa Scheidemann. Sie sollte in der Lage sein, 1:28 Stunden über die 20 Kilometer zu laufen. Während des Laufes kamen Zweifel auf, Ursache war sicherlich auch der stärker aufkommende Wind. Doch im Ziel angekommen, hatte sie ihre Sollzeit sogar unterboten. Mit 1:27:31 Stunden wurde sie Vierte in der Frauenwertung und verpasste den Sprung auf das Treppchen nur knapp.

Die größte Leistungssteigerung kann Hettmann verbuchen. Im Vergleich zum Jahresende verbesserte er seine Zehn-Kilometer-Zeit um fast drei Minuten und man war gespannt, was er hier drauf haben würde. In 1:16:41 Stunden wurde er Zehnter in der Männerwertung und ließ 320 Männer hinter sich. Das war ein wichtiger Meilenstein zur Erreichung seines Zieles, den Hannover Marathon in 2:55 Stunden zu finishen oder sogar zu unterbieten.



Nach dem Lauf (von links). Larissa Scheidemann, Jan Kaschura, Sascha Hettmann und Dennis Einwohlt.

FOTO: TAH

Für Einwohlt fallen die Leistungssprünge nicht mehr so hoch aus wie am Anfang seiner bisher kurzen Laufkarriere. Doch er ist auf dem richtigen Weg, sein Marathonziel in vier Wochen zu erreichen. Mit einer tollen Konstanz spulte er die Runden ab, die schnellste und die langsamste lagen nur 14 Sekunden auseinander. Er belegte in der Gesamtwertung den 26. Platz in 1:21:32 Stunden und bestätigte damit seine guten

Trainingsleistungen.

Kaschura ging als Titelverteidiger an den Start. Er wollte das Rennen natürlich wieder gewinnen und das gelang ihm auch. Mit der Zeit, 1:08:02 Stunden, war er nicht ganz zufrieden. Er war nur eine Sekunde schneller als im Vorjahr, e, obine Minute schneller sollte es sein. Trotz einer Regenerationswoche hatte er, wie häufig in den Regenerationsphasen, mit sehr leeren Beinen zu kämpfen. Leichte

Enttäuschung war ihm anzumerken. Aber es ist nicht einfach, ohne richtige Konkurrenz eine Topzeit zu laufen. Alleine gegen den Wind. Jan hatte über drei Minuten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Die Enttäuschung wich dann in den Nachgesprächen am Abend einem neuen Optimismus.

Jörn Hesse aus Delligsen war auch am Start. Gerne hätte Jan mit seinem Freund auf dem Treppchen gestanden.

Doch Hesse wurde Vierter, ihm fehlten vier Sekunden für Platz drei.

Für Janele war der Lauf über 15 Kilometer ein willkommener Trainingslauf. Er bereitet sich im Augenblick mehr auf seinen Familienzuwachs als aufs Laufen vor. Bei ihm und Freundin Jenny rückt der Sport erst einmal in den Hintergrund. Janele kam nach 1:09:31 Stunden ins Ziel, immerhin noch Platz 60 von insgesamt 396 Platzierten.

## FC Boffzen landet 5:3-Arbeitssieg

Fußball-Frauen-Kreisliga

**BOFFZEN** (r). Dreimal einen Rückstand ausgleichen und am Ende etwas glücklich 5:3 gewonnen: Die Frauen des FC Boffzen haben im Spiel Fußball-Kreisliga gegen den SV Pömben eine wahre Energieleistung hingelegt.

Der Gast aus Pömben begann druckvoll und kombinierte sich gut durch das Mittelfeld. Nach einer schönen Ballstaffette schloss er den ersten Angriff zum 1:0 in der 11. Minute ab. Boffzens Antwort kam postwendend: ein Weitschuss von Sina Gröbning wurde von der Gästeeperin nach vorne abgeklatscht, wo

Laura Neils zum 1:1 abtauben konnte. Boffzen übernahm nun etwas mehr die Kontrolle. Im Gegenzug war es erneut ein schön herausgespieltes Tor für Pömben, das in der 24. Minute zum 2:1 fallen sollte. Pömben blieb nun am Drücker, sodass Boffzens Hintermannschaft ein ums andere Mal in höchster Not klären musste.

In der 33. Minute kamen die Gastgeber zum erneuten Ausgleich. Ein langer Pass von Nina Gill erreichte Vivian Fogheri, die sicher zum 2:2 abschloss. Quasi mit dem Pausenpfiff geriet Boffzen erneut

in Rückstand, als ein unnötiger Ballverlust zum Boomerang wurde und Pömbens Stürmerin keine Mühe hatte Boffzens Unordnung zum 3:2 auszunutzen.

**Klare Worte in der Pause**

In der Halbzeitpause fand Trainer Dietmar Larusch klare Worte, sodass sich sein Team in der zweiten Hälfte viel vornahm und verbessert aus der Kabine kommen wollte. In der 54. Minute traf Laura Neils nach Vorarbeit von Stefanie Vogt zum 3:3-Ausgleich. Pömben blieb das spielerisch

bessere Team und war stets gefährlich vor dem Tor. Michelle Busch und Vanessa Hindrichs klärten zweimal auf der Linie und verhinderten so den erneuten Rückstand. In der 65. Minute konnte Boffzen einen Konter erfolgreich zur Führung nutzen. Ein geklärt gegnerischer Eckball landete bei Nina Gill, die den Ball durchs Mittelfeld mitnahm und Ezgi Davulcu bediente. Sie setzte sich durch und traf zum 4:3. Pömben drückte weiter auf den Ausgleich, doch ließ beste Möglichkeiten aus. Das sollte sich im Endeffekt rächen: ein langer Ball

landete in der 75. Minute bei Ezgi Davulcu, die sich mit Körpereinsatz durchsetzte und zum 5:3 traf. Für die Vorentscheidung sorgte das jedoch noch nicht. Pömben gab nicht auf und war vor allem nach Ecken stets gefährlich. Boffzen rettete sich über die Zeit und konnte glücklich die drei Punkte behalten. Auf Seiten der Heimteams machten Nina Gill nach langwieriger Verletzungspause und Stefanie Vogt nach ihrer Rückkehr in der Winterpause aus Ottbergen ihr erstes Saisonspiel und setzten positive Akzente im Spiel nach vorn.

## Zwei Siege für den SV Holzminden

Fußball-Kreisliga Frauen / Willer-Elf schießt 13 Tore in zwei Spielen

**KREIS HOLZMINDEN** (ue). Der SV Holzminden hat seinen Doppelseinsatz in der Fußball-Kreisliga mit sechs Punkten gekrönt. Dem Sieg gegen den SV Pömben ließen die Kreisstädterinnen einen deutlichen Erfolg gegen den VfR Borgentreich folgen.

**SV 06 Holzminden – SV Pömben 6:0 (3:0).** Im dritten Anlauf konnte endlich das Nachholspiel ausgetragen werden. Bereits in der 10. Minute konnte Lara Fredriksdotter einen schnell vorgetragenen Angriff zur Führung verwerten. Schnell merkte man, dass man mit einem präzisen, schnellen Passspiel gefährlich vor das gegnerische Tor ge-

langen konnte. So dauerte es auch nur weitere zehn Minuten, bis sich Carina Manthey in die Torschützenliste eintragen konnte. Nach einer schön getretenen Ecke von Nele Gerboth stand Maike Haack am langen Pfosten goldrichtig und drückte den Ball über die Linie (23. Minute).

Eine Viertelstunde nach Wiederanpfiff zeigte wieder einmal Lara Fredriksdotter ihre spielerische Klasse. Schön in Szene gesetzt, überwand sie die Torhüterin mit einem tollen Lupfer. Die wieder eingewechselte Carina Manthey konnte sich in der 66. Minute nochmals auszeichnen. Rasant wurde das gegnerische

Mittelfeld überspielt, gefolgt von einem steilen Pass in die Spitze. Dort konnte Manthey wieder einmal ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen und die Führung zum 5:0 ausbauen. In der 80. Minute setzte Judith Schlenke dann den Schlusspunkt der Partie. Mit einem technisch feinen Lupfer aus vollem Lauf überwand sie die Torhüterin und erzielte das 6:0.

**SV Holzminden – VfR Borgentreich (9er) 7:1 (5:0).** Das zweite Spiel des Wochenendes bestritt man gegen den VfR Borgentreich, den man schon aus dem Hinspiel als kämpferische Truppe kannte. Doch Lara Fredriksdotter

spielte sich an diesem Tag in einen wahren Rausch und traf bereits nach vier Minuten zum 1:0. Auch die Tore zum 2:0, 4:0 und 5:0 gingen auf das Konto der Torjägerin. Nennenswert ist allerdings das 4:0, bei dem Fredriksdotter den Ball mit dem Rücken zum Tor annahm und mit einer Körpertäuschung ihre Gegenspielerin aussteigen ließ und den Ball locker in die Torecke einschob. Für das zwischenzeitliche 3:0 war Yvonne Sedler zuständig.

Nach der Pause ging es der SV Holzminden etwas ruhiger an, und der Gegner kam etwas besser ins Spiel. Kapitänin Yvonne Fögen wurde

durch ihre Schnelligkeit immer gefährlicher, stand die Abwehr doch recht hoch. Doch Stefanie Kunkel im Tor der Heimmannschaft war stets auf dem Posten. Der SV 06 zog nochmal etwas mehr an und kam wieder gefährlich vor das gegnerische Tor. Sowohl aber Lina Riedinger, als auch Nele Gerboth setzten ihre Fernschüsse zu unpräzise an. In der 75. Minute traf Nele Gerboth zum 6:0. Durch eine Unachtsamkeit konnte Lena Dierkes in der 85. Minute dann den Ehrentreffer erzielen bevor die zu dem Zeitpunkt schon angeschlagene Carina Manthey den 7:1-Endstand festlegte (88. Minute).

### NOTIERT

#### FUSSBALL

### SV 06 landet Achtungserfolg

**HOLZMINDEN** (r). Zum ersten Heimspiel der Rückrunde in der C-Junioren-Landesliga erwartete der SV Holzminden den Nachwuchs des Traditionsvereins SV Arminia Hannover. Die Favoritenrolle war klar verteilt. Der Tabellenvorletzte aus der Kreisstadt hatte in der Vorwoche erwartungsgemäß bei der U15 des TSV Havelse mit 0:8 verloren, während der Tabellenfünfte aus der Landeshauptstadt bereits mit drei Siegen in die Rückrunde gestartet ist und dabei in der Vorwoche sogar beim Tabellenführer mit 1:0 gewinnen konnte. Das Trainingsgespann Sören Eilers und Andreas Korte hatte jedoch aus der 1:4-Hinspielniederlage die richtigen Schlüsse gezogen und den SV Holzminden perfekt eingestellt. Von der ersten Minute an wurden die Arminen am eigenen Strafraum attackiert und so verhindert, dass der Gast ein strukturiertes Angriffsspiel aufbauen konnte. Mit körperbetontem Spiel und hoher Laufbereitschaft wurden die meisten Zweikämpfe bereits in der Hannoveraner Spielhälfte gewonnen, wobei sich insbesondere Alper Akdemir, Mats Kleinke, Mats Linder und Kevin Wistuba auszeichneten. Die wenigen erfolgversprechenden Angriffe der Gastmannschaft wurden durch die von Natasha Kowalski sicher organisierte Abwehr um Marc-Cevin Meyer, Joshua Brüning und Emre Murgia vereitelt. In der 14. Spielminute wurde Kevin Wistuba zentral vor dem Strafraum gefault, Natasha Kowalski verwandelte den fälligen Freistoß direkt zum jubelnden 1:0 für Holzminden. Die Arminia wollte nun unbedingt den Ausgleich erzielen und steigerte die Offensivbemühungen. Man bemerkte jetzt die hohe körperliche Intensität der bisherigen Abwehrarbeit und Hannover kam zu einigen guten Kombinationen in den Holzmindener Strafraum. In der 26. Minute kam dann der Hannoveraner Stürmer auf der rechten Abwehrseite frei durch und konnte mit einem Flachschuss ins lange Eck den Ausgleich erzielen. Die Pause tat Holzminden gut, so dass mit Beginn der zweiten Halbzeit wieder das erfolgreiche Pressing umgesetzt werden konnte, auch durch mehrere Wechsel. Der SV Holzminden hatte jetzt mehr vom Spiel, insbesondere weil im zentralen Mittelfeld durch Luisa Oerke und Kevin Wistuba die Bälle gewonnen und direkt in die Spitze gespielt wurden. Hannover hatte nur wenige Chancen. Kurz vor Ende hätte Holzminden das Spiel entscheiden können als es eine Kopie des 1:0 gab. Diesmal verfehlte der tolle Freistoß von Natasha Kowalski jedoch knapp das Ziel. Die nächsten Spiele werden nunmehr zeigen, ob man diesen Punktgewinn veredeln und noch ein Wort um den Klassenerhalt mitsprechen kann. Am 1. April um 14 Uhr erwartet man den TSV Bemerode (7.), gegen den das Hinspiel unglücklich 1:2 verloren wurde.

**SV 06:** Lukas Gutacker - Marlon Djak, Joshua Brüning (32. Luca Seidensticker), Natasha Kowalski, Emre Murgia - Mats Kleinke (59. Efe Kazan), Kevin Wistuba, Luisa Oerke (51. Lennard Ebert), Marc-Cevin Meyer, - Mats Lindner, Alper Akdemir (31. Paul Kösel).